

Politische Umwälzungen

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder des FlfF.

Mit Spannung wurde die Wahl zum europäischen Parlament erwartet – und tatsächlich brachten sie die erwarteten Umwälzungen, mit möglicherweise weitreichenden Folgen für die politische Landschaft.

Verlierer sind zunächst die bisherigen „Volksparteien“ – und hier beobachten wir möglicherweise das Ende eines politischen Konzepts. Volksparteien werden dafür gelobt, politische Strömungen breit zu integrieren. Dies geht aber auf Kosten der Transparenz: Politische Prozesse und Debatten, die eigentlich in der Öffentlichkeit stattfinden sollten, werden in die Parteien hinein und damit potenziell ins Hinterzimmer verlagert. Das hat jahrzehntelang funktioniert, da die Parteien (bzw. deren Führung) bevorzugten Zugriff auf Kommunikationsmittel – Fernsehen, Radio, Presse – hatten und damit die öffentliche Meinung dominieren konnten. Die politische Durchschlagskraft von Leserbriefen ist halt begrenzt. Doch das ist vorbei, wie exemplarisch das Video des Youtubers Rezo¹ und das darauffolgende Video einer ganzen Gruppe von Youtubern² zeigte – auf das die etablierten Parteien keine Antwort wussten. Im Gegenteil: Das erst angekündigte und dann zurückgezogene Video des Bundestagsabgeordneten Philipp Amthor löste zusätzlich Häme aus. Letztlich veröffentlichte die CDU ein Positionspapier³. Analysen dazu gab es z. B. von uns⁴ und von Prof. Dr. Volker Quaschnig vom Netzwerk *Scientists for Future*⁵.

Aber Vorsicht! Auch wenn sich hier scheinbar neue Möglichkeiten öffentlicher Teilhabe an politischen Debatten auftun: Die Meinungsmacht hängt auch bei Youtube letztlich von den Ressourcen und finanziellen Möglichkeiten ab⁶. Es ist auch noch zu untersuchen, welchen Einfluss das Video tatsächlich auf das Wahlergebnis hatte.

Die etablierten Parteien schäumten⁷ – und setzen ihre Kampagnen gegen „Fake News“ fort. Doch Falschmeldungen hat es immer gegeben – und sie stehen nicht selten mit einzelnen Presseerzeugnissen, beispielweise eines großen Berliner Zeitungsverlags⁸, in Verbindung⁹. Das war bereits 1968 so, mit den bekannten Folgen¹⁰, und es hat sich wenig daran geändert. Vor diesem Hintergrund ist es ein wenig dürftig, wenn Rezo jede kleine Ungenauigkeit vorgehalten und mit persönlichen Angriffen seine Integrität in Zweifel gezogen wurde. Es wäre zu wünschen, bei Bierzeltreden nicht nur bayerischer PolitikerInnen die gleichen Maßstäbe anzulegen. Es ist auch erstaunlich, wenn beispielsweise der Chefredakteur eines der oben angedeuteten Presseerzeugnisse in der Debatte um den Klimawandel und der dafür vorgeschlagenen Umstellung auf Elektrofahrzeuge mit dem Hinweis begegnet, Elektrofahrzeuge hätten keine Seele¹¹ – und dafür nicht schallend ausgelacht wird¹².

Erstes Opfer der Europawahlen ist Andrea Nahles, deren Parteikarriere offenbar zu Ende ist. Doch die gesamte SPD scheint in einen Strudel gerissen worden zu sein, aus dem sie nicht mehr entkommen kann – oder es überhaupt nicht mehr will? Jedenfalls ist kein Umsteuern erkennbar; tonangebend scheint immer

noch der Seeheimer Kreis zu sein, und es scheint weiterhin die Meinung vorzuherrschen, man könne einfach so weitermachen wie bisher¹³ – nachdem man in den Umfragen bei 12 % angekommen ist.

Große Gewinner der Europawahlen – was sich in den darauf folgenden Umfragen noch verstärkt fortsetzte – sind die Grünen¹⁴. Man kann wohl annehmen, dass auch die *Fridays-for-Future*-Bewegung mit ihrem Einsatz für den Klimaschutz dazu beigetragen hat. Von den Grünen wird von allen im Bundestag vertretenen Parteien wohl am ehesten erwartet, dass sie dem drohenden Klimawandel mit effektiven Maßnahmen begegnen werden.

Doch die Grünen, bei aller nachvollziehbaren Freude über das Wahlergebnis, könnten dadurch in eine Zwickmühle geraten. Effektiver Klimaschutz ist – nach den Versäumnissen der letzten Jahrzehnte – wohl nicht mehr machbar ohne spürbare Einschnitte: beim Flugverkehr, bei der individuellen Motorisierung bis hin zur Ernährung. Der Aufschrei, als die Grünen vor der Bundestagswahl 2013 einen obligatorischen „Veggie-Day“¹⁵ gefordert hatten, wird ihnen wohl noch in schmerzhafter Erinnerung sein. Der Vorschlag des Bundestagsabgeordneten Dieter Janecek, die Anzahl der (günstigen) Flugreisen pro Person auf drei zu begrenzen, wurde auch bei den Grünen nicht gerade mit Wohlwollen aufgenommen¹⁶. Und schauen wir uns die real existierende grüne Politik in den Ländern an: Die Grüngeführte Landesregierung in Baden-Württemberg unterstützt nach wie vor den Bau des Bahnhofs Stuttgart 21, die Landesregierung klagte gegen Fahrverbote in Stuttgart¹⁷, Ministerpräsident Kretschmann engagiert sich mit seinen Kollegen Weil und Söder für die Automobilindustrie¹⁸. In Hessen wird der weitere Ausbau des Flughafens Frankfurt vorangetrieben – unter einem grünen Wirtschaftsminister¹⁹. Wenig Mut macht auch die Zulassungsstatistik für Personenkraftwagen im Mai 2019 – gegenüber Mai 2018 sind die Zulassungszahlen für Sports Utility Vehicles (SUV) um 32,0 %, die Zulassungszahlen für Geländewagen um 22,8 % gestiegen²⁰.

Dass beide Landesregierungen auch bei der Frage von Überwachung, Datenschutz und Bürgerrechten höchst zweifelhaft agieren, sei hier nur der Vollständigkeit halber erwähnt²¹.

2008 wurde in den Vereinigten Staaten Barack Obama zum Präsidenten gewählt. Er wurde fast wie ein Messias gefeiert – auch in Deutschland – und gleich zu Beginn seiner Amtszeit mit dem Friedensnobelpreis geehrt, in der Erwartung einer kommenden Friedenspolitik. Man muss wohl feststellen, dass er diese Erwartung – wie auch andere – nicht erfüllt hat. 2012, nach seinem zweiten Wahlsieg, schrieb ich an dieser Stelle:

„Nachdem er beim ersten Mal große Begeisterung auslöste und viele neue Wählerinnen und Wähler an die Urne lockte, scheint von dieser Begeisterung nicht viel



übrig geblieben zu sein. Die Auswirkungen solcher Enttäuschung auf die Akzeptanz des demokratischen Systems sind heute kaum abzuschätzen.“²²

I hate to say, I told you so, aber: Heute haben wir es mit einem US-Präsidenten Trump zu tun. Obama konnte die großen Erwartungen nicht erfüllen – und es ist nicht einmal klar, ob er es überhaupt wollte. Seine Politik konnte die Wählerinnen und Wähler nicht überzeugen; Hillary Clinton als Kandidatin für seine Nachfolge, die bei der Präsidentschaftswahl 2016 schon als Gewinnerin festzustehen schien, wurde dafür abgestraft.

Man stelle sich vor: eine Bundeskanzlerin Baerbock oder ein Bundeskanzler Habeck, der die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen kann, und in einigen Jahren durch einen Bundeskanzler Meuthen oder eine Bundeskanzlerin Weidel abgelöst wird. Wir können nur hoffen, dass sich die Grünen ihrer riesigen Verantwortung sehr bewusst sind. Wir sollten dabei auch sehr genau nach Frankreich schauen: Wird womöglich Präsident Macron bei der nächsten Wahl durch Madame Le Pen ersetzt? Nicht auszudenken!

Generell stellt sich die Frage nach den politischen Linien, an denen künftige Debatten ausgerichtet sind. Die klassische Unterscheidung zwischen links und rechts scheint sich immer mehr aufzulösen. Nancy Fraser zieht die Linie zwischen progressivem Neoliberalismus – wirtschaftlich neoliberal und rückschrittlich, gesellschaftlich fortschrittlich – und dem reaktionären Rechtspopulismus²³. Clinton vs. Trump, Macron vs. Le Pen – und Habeck vs. Meuthen?

Welche Auswirkungen dabei der Klimawandel letztlich hat, wenn seine Auswirkungen deutlicher werden, muss man sehen. Greta Thunberg sagte in ihrer Rede in Katowice:

„And if solutions within this system are so impossible to find, then maybe we should change the system itself.“²⁴

Die Antwort, was das langfristig heißt, können wir von ihr fernerweise nicht verlangen. Aber irgendwer muss sie wohl geben.

Der Erfolg der PARTEI mit Martin Sonneborn und Nico Semsrott ist ein weiteres Indiz für die Erosion des demokratischen Systems, wie wir es kennen. Man mag die beiden als Kabarettisten schätzen – muss sich aber auch im Klaren sein, dass durch dieses Wahlverhalten und die Wahlaussagen der PARTEI das Parlament zusätzlich delegitimiert wird. Kann man machen – irgendwann muss aber auch hier jemand die Antwort geben, was an seine Stelle treten soll.

Zuletzt: Wir müssen damit rechnen, dass der Klimawandel, den die „Westliche Welt“ hauptsächlich verantwortet, zu einer massiven Zunahme der Migration führt – der globale Süden wird den Hauptteil der Folgen zu tragen haben. Dürren führen zu Bürgerkriegen und Bürgerkriege führen zur Flucht²⁵. Doch dafür möchten wir anscheinend keine Verantwortung übernehmen. Der Anfang wurde bereits 1993 gemacht²⁶. Gerade hat die „große“ Koalition, vielleicht als letztes Zucken, das „Geordnete-Rückkehr-Gesetz“ beschlossen²⁷. Manche nennen es das „Hau-ab-Gesetz“²⁸. Ob das Gesetzespaket einer verfassungsrechtlichen Prüfung standhält, muss sich zeigen – der Versuch,

den Inhalt von Gesetzen durch besondere Kompliziertheit zu verschleiern, wie sie Bundesheimatminister Seehofer ankündigte, wird dabei hoffentlich ins Leere laufen²⁹. Aber vielleicht ist es höchste Zeit, dass eine Regierung, die solche Gesetze beschließt, bald abgelöst wird.

Mit fliffigen Grüßen

Stefan Hügel

Anmerkungen

- 1 @rezomusik: Die Zerstörung der CDU, <https://www.youtube.com/watch?v=4Y1IZQsyuSQ>
- 2 @rezomusik et al.: Ein Statement von 90+ Youtubern, <https://www.youtube.com/watch?v=Xpg84NjCr9c>
- 3 CDU: Offene Antwort an Rezo: Wie wir die Sache sehen, <https://www.cdu.de/artikel/offene-antwort-rezo-wie-wir-die-sache-sehen>
- 4 flif e. V.: Das flif stützt und bestätigt die Aussagen über Drohneinsätze der USA, die über die US-Airbase Ramstein in Deutschland koordiniert werden, Pressemitteilung vom 25. Mai 2019, <https://www.flif.de/presse/rezo-drohnen>
- 5 Volker Quaschnig: Faktencheck des Teils „Die Klimakrise“ der offenen Antwort der CDU an REZO vom 23.05.2019, https://www.volker-quaschnig.de/artikel/2019-05_Stellungnahme-CDU/index.php
- 6 Auf die Risiken wies bereits vor einigen Jahren Evgeny Morozov (2011) hin: *The Net Delusion. How not to liberate the World*, London u. a.: Penguin Books
- 7 z. B. Paul Ziemiak, <https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/paul-ziemiak-reagiert-auf-youtuber-rezo-cdu-nennt-video-von-youtuber-gefaehrlich/24369318.html>
- 8 Günter Wallraff (1977): *Der Aufmacher: Der Mann, der bei BILD Hans Esser war*. Köln: Kiepenheuer & Witsch; literarisch wurden die Auswirkungen dieser Form der Berichterstattung beispielsweise verarbeitet in Heinrich Böll (1974): *Die verlorene Ehre der Katharina Blum*. Köln: Kiepenheuer & Witsch
- 9 Alexander Sänglerlaub, Miriam Meier, Wolf-Dieter Rühl (2017): *Fakten statt Fakes. Verursacher und Verbreitungswege von Fake News im Bundestagswahlkampf 2017*. Stiftung neue Verantwortung. https://www.stiftung-nv.de/sites/default/files/snv_fakten_statt_fakes.pdf
- 10 https://de.wikipedia.org/wiki/Außerparlamentarische_Opposition, https://de.wikipedia.org/wiki/Rudi_Dutschke
- 11 <https://www.spiegel.de/kultur/tv/hart-aber-fair-mit-frank-plasberg-zur-klimakrise-sorry-wir-haben-keine-zeit-mehr-a-1259596.html>
- 12 Dass Elektrofahrzeuge als Ersatz für Fahrzeuge, die durch Verbrennungsmotoren angetrieben werden, durchaus auch kritisch betrachtet werden, ist dem Autor selbstverständlich bewusst.
- 13 Scholz sieht SPD mit Chancen auf Kanzlerschaft: <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/olaf-scholz-sieht-spd-mit-chancen-auf-kanzlerschaft-a-1270931.html>
- 14 z. B. https://twitter.com/Wahlrecht_de/status/1137361149501087744
- 15 <https://de.wikipedia.org/wiki/Veggieday>
- 16 Gerade AnhängerInnen der Grünen wird nachgesagt, auch im Vergleich zu AnhängerInnen anderer Parteien relativ häufig mit dem Flugzeug unterwegs zu sein. Dies als Argument gegen Klimaschutz ins Feld zu führen ist zwar albern, weist aber auf die Schwierigkeiten bei der Debatte hin: <https://www.rbb-online.de/kontraste/archiv/kontraste-vom-21-03-2019/gruene-vielflieger.html>
- 17 Landesregierung geht gegen Urteil zu Fahrverboten vor, <https://www.spiegel.de/auto/aktuell/stuttgart-landesregierung-will-fahrverbote-fuer-dieselautos-verhindern-a-1163733.html>

- 18 *BPK über die „Zukunft der Autoindustrie“ mit Markus Söder (CSU), Winfried Kretschmann (Grüne) & Stephan Weil (SPD)*, <http://www.jungundnaiv.de/2019/06/07/bpk-ueber-die-zukunft-der-autoindustrie-mit-markus-soeder-csu-winfried-kretschmann-gruene-stephan-weil-spd/>
- 19 *Am Aschermittwoch ist für Al-Wazir nichts vorbei*, <https://www.faz.net/aktuell/rhein-main/frankfurter-flughafen-die-kehrwende-der-gruenen-13432931.html>
- 20 *Neuzulassungsbarometer des Kraftfahrt-Bundesamts, aus dem auch hervorgeht, dass die Fahrzeugklasse SUV mit 20,3 % nur knapp hinter der Kompaktklasse an zweiter Stelle der Neuzulassungen liegt. Bei Geländewagen sind es 9,5 %*: https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Neuzulassungen/MonatlicheNeuzulassungen/2019/201905_Glmonatlich/201905_nzbarometer/201905_n_barometer.html?nn=653844. Vielleicht zeigt die Zunahme an geländegängigen Fahrzeugen aber auch eine neue Perspektive auf: Wenn solche Fahrzeuge nicht auf ausgebauten Straßen angewiesen sind, könnten die Investitionen in den Straßenbau zugunsten der Schiene reduziert werden. Das würde auch die Versiegelung der Böden bremsen.
- 21 *Verleihung des BigBrotherAwards 2018 in der Kategorie Politik*: <https://bigbrotherawards.de/2018/politik-cdu-gruene-landtag-hessen>
- 22 *Brief an das FfF: Wir sind Europa – wir sind Nobel? FfF-Kommunikation 4/2012, S. 4-5*
- 23 *Nancy Fraser (2017): Vom Regen des progressiven Neoliberalismus in die Traufe des reaktionären Rechtspopulismus. in: Heinrich Geiselberger (Hg.): Die große Regression. Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit. Berlin: Suhrkamp*
- 24 *Rede von Greta Thunberg vor der UN-Klimaschutzkonferenz in Katoowice*, <https://www.youtube.com/watch?v=qvmwt8iJIB4>
- 25 *Was der syrische Bürgerkrieg mit dem Klimawandel zu tun hat*: <https://www.sueddeutsche.de/wissen/ausloeser-von-krisen-was-der-syrische-buergerkrieg-mit-dem-klimawandel-zu-tun-hat-1.2377566>
- 26 *Stefan Hügel (2013): „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“*. Nachruf auf ein Grundrecht. FfF-Kommunikation 2/2013, S. 63
- 27 *Asylgesetze im Bundestag: Das steckt im Migrationspaket*, <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/geordnete-ueckkehr-gesetz-was-steckt-im-migrationspaket-a-1271323.html>
- 28 *Pro Asyl*, <https://www.proasyl.de/news/marathonanhoerung-im-bundestag/>
- 29 *Verbreitet über Twitter*: https://twitter.com/ARD_BaB/status/1136652811045941249. Danach wollte er es offenbar nicht mehr so gemeint haben und bezeichnete er seine Aussage als „ironisch“ (<https://www.sueddeutsche.de/politik/seehofer-datenaustauschgesetz-1.4479069>).



FfF e. V. – Pressemitteilung

Das FfF stützt und bestätigt die Aussagen über Drohneneinsätze der USA, die über die US-Airbase Ramstein in Deutschland koordiniert werden

25. Mai 2019 – Das Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FfF) e. V. beschäftigt sich seit mehr als drei Jahrzehnten mit dem Thema Rüstung und Informatik sowie der Militarisierung der Gesellschaft. In diesem Rahmen verfolgen wir auch die globalen Entwicklungen rund um die (informations-)technische Konstruktion, den strategischen Einsatz und die politischen Versprechen rund um militärische Drohneneinsätze, wodurch auch aktuelle und vergangene Kriegshandlungen in unserem Fokus liegen. Dies sind die Kernthemen, die unsere Arbeitsgruppe Rüstung & Informatik (RUIN) kritisch bearbeitet.

Im kürzlich viral gegangenen Politvideo *Zerstörung der CDU*¹ thematisiert der Youtuber Rezo die Zerstörung des Erdenplaneten durch die Untätigkeit der SPD. Zusätzlich geht er auf die von der SPD initiierten Kriegseinsätzen ein, so die durch Aufklärungsmissionen, wie die durch UN-Mandat gibt), als auch durch Bereitstellung der Kommunikationsinfrastruktur zur Drohnensteuerung (sogenannte Relay-Funktion) in der US-Airbase Ramstein auf deutschem Staatsgebiet, welche die tödlichen Drohneneinsätze überhaupt erst ermöglicht.²

Das FfF unterstützt an dieser Stelle die scharfe Kritik Rezos an der deutschen Regierung, US-geführte Drohnenmorde zu ignorieren. Für weitere Informationen dazu empfehlen wir die Quellen und Belege des Bündnisses *Stopp-Ramstein*³, an dem auch das FfF beteiligt ist. Dort finden sich Belege über ermordete Hochzeitsgesellschaften, Stammesversammlungen oder Krankenhauspersonal – die Zahl der zivilen Opfer, die billigend in Kauf genommen werden, ist erschreckend hoch.

Auch die Tötung von Terror-Anführern wie Osama bin Laden geschieht ohne rechtstaatlichen Prozess, ohne Anhörung, ohne Rechtsbeistand und somit ohne Gerechtigkeit. Dieses Vorgehen ist eines Rechtsstaats unwürdig, scharf zu verurteilen und keines-

erschieden in der FfF-Kommunikation,
herausgegeben von FfF e. V. - ISSN 0938-3476
www.fiff.de

falls zu unterstützen. Es ist daher erschreckend, dass der damalige Bundeskanzlerin, die Tötung aus-erneuert zustimmend aufgegriffen wurde. Die Erosion rechtsstaatlicher Prinzipien

Durch die Enthüllungen von Edward Snowden wissen wir, dass der US-Präsident jeden Dienstag die neuen „Ziele“ zum Abschuss freigibt – dafür steht der Name *Terror-Tuesday*.⁴ Dabei hat sich die Praxis des *Double Tap* etabliert, wobei nach dem eigentlichen Drohnenschlag gewartet wird, um später noch die dann Helfenden mitzuermorden.⁵ Es muss die Frage erlaubt sein, wer hier eigentlich den Terror verbreitet. Angefangen hat diese Vorgehensweise im Übrigen unter dem US-Präsidenten und Friedensnobelpreisträger Barack Obama.

Und auch wenn keine Drohnen eingesetzt werden, sondern Luft- und Bodentruppen, geht es nicht gerechter zu. Die weiteren in Rezos Video angesprochenen Fälle der durch US-Soldaten getöteten Reuters-Reporter, hinzueilenden Helfer und anwesenden Kinder offenbaren zusätzlich ein Kriegsverständnis, was kein moderner Staat praktizieren oder unterstützen sollte. Die Whistleblowerin Chelsea Manning wurde für das *Collateral-murder-Video*, das von Rezo als Beleg referenziert wird, zu einer Jahrzehntelangen Gefängnisstrafe verurteilt, und auch der